



Sammlung Theaterzettel

Heimat

Sudermann, Hermann

1906-03-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Samstag, den 17. März 1906.
38. Vorstellung im Abonnement D.

Wegen Heiserkeit des Herrn Emil Hecht statt der angekündigten Vorstellung „Der Bureaukrat“:

Heimat.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.
 Regisseur: Hugo Walter.

Personen:

Schwartze, Oberleutnant a. D.	Hermann Röbbeling.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe . . .	Riza Bajor.
Marie, }	Hedwig Stienen.
Auguste, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau	Hanna v. Rothenberg.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester . .	Julie Sanden.
Max v. Wendlowski, Leutnant, beider Neffe .	Alfred Möller.
Hefterdingk, Pfarrer zu St. Marien	Franz Ludwig.
Dr. v. Keller, Regierungsrat	Hans Godeck.
Professor Beckmann, pens. Oberlehrer . . .	Paul Tietsch.
v. Klebs, Generalmajor a. D.	Karl Ernst.
Frau v. ebs	Ida Schilling.
Frau Landgerichtsdirektor Ellrich	Emma Schönfeld.
Frau Schumann	Ella Lobertz.
Therese, Dienstmädchen bei Schwartze . . .	Elise De Lank.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Dinc van der Vijver.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im 1. Parkett Mk. 3.50 per Platz.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 2. Parkett	„ 3.50 „
2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 8.— „	Stuhlsitz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „	Parterre	„ 1.50 „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „	Galerieloge	„ —.80 „
1. u. II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „	Galerie	„ —.40 „
Loge III. Rang 2. Reihe	„ 1.20 „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielpian angekündigten Abonnementvorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August-Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 10⁴⁵ nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹⁵, Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁴⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 18. März 1906.

Im Hoftheater.

38. Vorstellung im Abonnement C.

MANON.

Oper in 4 Akten und 6 Bildern.
 Text von Henri Meilhac und Philipp Gille.
 Deutch von Ferdinand Gumpert. Musik von J. Massenet.
 Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Der Weg zur Hölle.

Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg.
 Anfang 7/8 Uhr.

„Anlässlich des 30jährigen Stadtjubiläums findet von Mai bis Oktober 1907 eine Internationale Kunst- und Grosse Gartenbau-Anstellung statt.“